

### Drittes Kapitel.

Waltver unterhält den Kaiser und den Adel beider Geschlechter auf eine sehr ungewöhnliche Weise. Die Vergnügungen des Hofes von Sikkim werden beschrieben. Der Gefangene erhält seine Freiheit unter gewissen Bedingungen.

Meine Sanftmut und mein freundliches, entgegenkommendes Betragen hatten den Kaiser und seine Unterthanen im allgemeinen so sehr für mich eingenommen, daß ich Hoffnung hegen durfte, in kurzer Zeit meine Freiheit zu erhalten; ich gab mir natürlich auch alle Mühe, diese günstige Stimmung zu verdienen. Da ich schon ziemlich große Fortschritte in der Sprache des Landes gemacht hatte, fiel es mir auch nicht mehr so schwer, mich mit den Einwohnern zu verständigen. Besonders schnell beliebt wurde ich bei den Kindern, mit denen ich mich oft beschäftigte. Manchmal ließ ich sie auf meiner flachen Hand tanzen, was ihnen viel Spaß zu machen schien. Infolgedessen fürchteten sie sich nicht mehr vor meiner großen Person; im Gegenteil, die kleinen Knaben und Mädchen neckten sich mit mir und wurden schließlich so vertraulich, daß sie in meinen Haaren Versteckens spielten. Auch die Erwachsenen kamen mir nach und nach freundlich entgegen. Um ihnen gefällig zu sein, legte ich mich auf die Erde nieder und erlaubte ihnen, auf meinem Körper umherzuzittern und spazieren zu gehen.

Wie die Menschen, so gewöhnten sich auch die Tiere, namentlich die Pferde, an meine ungewöhnliche Erscheinung.